Beachte diese Geschichte:

Ein 9-jähriges Mädchen fragte ihre Eltern: „Liebe Eltern, welches Leben soll ich führen, um Erfolg zu haben?“

Ihre Eltern antworteten: „Mein Kind, du brauchst nicht zur Schule zu gehen oder Wissen zu erlangen. Konzentriere dich jetzt darauf, Geld auf jede einfache Weise zu verdienen, die dir möglich erscheint. Sobald du es hast, wird dein Leben gut sein.“

Das Mädchen folgte diesem Rat, kümmerte sich nicht um Bildung oder Lebensweisheit und wuchs so heran. Mit 12 Jahren geriet sie in die Straßenwelt. Dort begegnete sie Prostituierten, die sie überzeugten, sich an ihrem Geschäft zu beteiligen, um leicht Geld zu verdienen. Da auch ihre Eltern ihr denselben Rat gegeben hatten, hielt sie dies für klug und begann, sich in dieses Geschäft einzulassen. Sie verdiente tatsächlich Geld und brachte es ihren Eltern. Als sie ihnen erklärte, wie sie es erworben hatte, warnten sie sie nicht, obwohl sie die Gefahren kannten. Sie ließen sie weitermachen, damit sie weiterhin Geld nach Hause brachte.

Das Mädchen arbeitete fleißig, aus Mitleid für ihre Eltern, damit diese nicht in Armut leben mussten. Jahre vergingen, und sie

wurde in dieser Tätigkeit erfahren. Am Monatsende brachte sie ihnen regelmäßig große Summen.

Eines Tages jedoch wurde sie plötzlich krank. Ihre Gesundheit verschlechterte sich rapide. Ihre Eltern wussten anhand der Symptome, dass sie ernsthaft erkrankt war, aber aus Angst rieten sie ihr nicht, zum Arzt zu gehen. Sie trösteten sie nur und sagten: „Es ist nur eine gewöhnliche Krankheit. Nimm Schmerzmittel, und alles wird wieder gut... verdiene weiter Geld.“

Doch als sich ihr Zustand weiter verschlimmerte, konnte sie schließlich nicht mehr laufen. Eines Tages entschied sie selbst, ins Krankenhaus zu gehen. Dort wurde sie getestet und diagnostiziert: HIV.

Daraufhin weinte sie bitterlich und bereute ihr Leben. Sie dachte an ihr Alter und erkannte, dass sie trotz früherer Warnungen nicht auf die Worte ihrer Eltern gehört hatte. Sie erzählte ihnen alles und fragte: „Wusstet ihr, dass diese Arbeit mir solche schweren Konsequenzen bringen könnte?“ Die Eltern gaben zu: „Ja, wir wussten, dass es schädlich sein könnte, aber wir hatten Angst, es dir zu sagen.“

Das Mädchen sagte: „Wenn ihr mich wirklich geliebt hättet, hättet ihr mir die Gefahr klar machen müssen, während ich noch ein Kind war. Stattdessen wart ihr nur auf das Geld bedacht.“

Welche Lehre ziehen wir daraus?

Wenn wir heute sehen, dass ein Staatsoberhaupt das Volk zur Buße ruft, weil es Gott beleidigt hat, und die Menschen dennoch sündigen, wie steht es dann mit uns, die wir uns Propheten, Diener oder Lehrer nennen? Wir haben nie davor gewarnt, dass die Sünde ihre Konsequenzen hat, bis die Menschen selbst die Erfahrung machen. Wir erkennen, dass wir große Schuld vor Gott haben.

Menschen, die Gott nicht kennen, erkennen heute das Problem: Es ist Sünde. Aber wir predigen weiterhin nur Wohlstand und Erfolg, während wir wissen, dass Sünde im Herzen der Menschen ist. Wir predigen nur Frieden, ohne vor der Sünde zu warnen, aus Angst, dass sie keine Opfergaben oder Zehnten bringen würden. Wer hat gesagt, dass der Dienst Gottes nur aus Geldspenden besteht?

Menschen, die Gott suchen, wollen das Leben ihrer Seele retten.

Aber wenn du sie auf materielle Dinge lenkst, erkennen sie am Ende, dass sie ihre Probleme damit nicht lösen können. Wie sehen sie dich dann – als Propheten, Lehrer oder Diener Gottes?

Wir warnen sie nicht, dass diese Welt endet und der Antichrist kommt, große Drangsale über die Erde bringen wird, wie sie noch nie zuvor geschehen sind. Stattdessen predigen wir: „Dieses Jahr wird gut, ihr werdet Geschäfte machen, Container aus China holen, ihr werdet gesegnet.“ Wo sind diese Segnungen aus den Containern?

Wir predigen nicht, dass Gott sieben Plagen über die Erde bringen wird, kurz bevor die Ungläubigen leiden werden. Krankheiten, die wir heute sehen, sind nichts im Vergleich zu dem, was noch kommt. Damit die Menschen heute Buße tun, Sünde aufgeben und gerettet werden. Aber wir sind beschäftigt mit Häusern, Autos und Wohlstand. Wer hat gesagt, dass ihre Herzen in Häusern und Autos liegen?

Wir wollen nicht erkennen, dass ein Mensch, der heute stirbt ohne Buße, in die Hölle kommt. Stattdessen konzentrieren wir uns darauf, Menschen zu segnen, selbst wenn sie in Sünde bleiben. Wir wissen die Wahrheit, aber wir sagen sie nicht. Stell dir vor, es

wäre deine Schwester oder dein Bruder...

Und du, der du predigt, frage dich: Wenn Christus heute zurückkommt, auf welcher Seite wirst du stehen? Sei nicht zufrieden mit Unterhaltungspredigten. Kümmere dich um deine Seele. Die letzten Tage sind gekommen. Was wir jetzt sehen, ist nur der Anfang des Leidens. Noch Größeres und Schrecklicheres wird kommen, wie die Bibel prophezeit hat.

Wenn der Tag kommt, an dem Gott die falschen Propheten und Diener richtet, die seinen Namen missbraucht haben, wird dieser Tag sehr nahe sein.

Jeremia 23:14

> *„Ich habe in den Propheten Jerusalems etwas Schreckliches gesehen: Sie treiben Hurerei, wandeln in Lügen, kräftigen die Hände der Bösen, sodass niemand zurückkehrt von seiner Bosheit; sie sind wie Sodom für mich, ihre Bewohner wie Gomorra.*
> *So spricht der Herr Zebaoth: Siehe, ich will Rache üben, bittere Wasser über sie gießen; denn aus den Propheten Jerusalems ist Gottlosigkeit in das ganze Land eingedrungen.“*

Lasst uns immer Gottes Zorn fürchten und uns selbst und andere davor bewahren.

Maranatha.

Teile diese gute Botschaft mit anderen. Wenn du möchtest, können wir dir weitere Lektionen per E-Mail oder WhatsApp senden. Schreibe uns dazu in den Kommentarbereich oder kontaktiere uns unter +255 789001312.

Share on:
WhatsApp